

LOKALANZEIGER

Zeitung für Eberstadt, Mühlthal, Bessungen und Heimstättensiedlung

Ralf-Hellriegel-Verlag · Haardtring 369 · 64295 Darmstadt · Fon: 06151/88006-3 · Fax: 06151/88006-59 · Mail: info@ralf-hellriegel-verlag.de · Web: www.ralf-hellriegel-verlag.de

Ausgabe 6

2. April 2015

25. Jahrgang

Bau des Eberstädter Kreisel beginnt

EBERSTADT (hf). Am vergangenen Montag (30.) begann die Wissenschaftsstadt Darmstadt mit dem Bau der am 16. Dezember 2014 von der Stadtverordnetenversammlung beschlossenen Kreisverkehrsanlage am Knotenpunkt Heidelberger Landstraße/Reuterallee in Eberstadt. Die Bauarbeiten erstrecken sich in der Reuterallee bis hinter den Einmündungsbereich zur Ostpreußenstraße 71. In der Heidelberger Landstraße beginnt der Ausbau südlich der Einmündung Reuterallee 112 und reicht bis hinter die Einmündung Katharinenstraße 142.

Die Kosten für den reinen Straßenbau belaufen sich auf rund 640.000 Euro. Zusammen mit allen zusätzlichen Ausstattungen und Nebenanlagen bis hin zur Beschilderung waren rund 850.000 Euro veranschlagt worden. Die reinen Bauarbeiten für den Kreisel sollen im August 2015 abgeschlossen werden. Ein fünfstufiger Ausbauplan mit Umleitungskonzept innerhalb der Baustelle gewährleistet, dass sämtliche Verkehrsbeziehungen zu jeder Zeit aufrechterhalten werden können.

„Mit der Kreisverkehrsanlage setzen wir nun ein Projekt um, dessen Realisierung auf einen über Jahre geäußerten Wunsch der Eberstädter Bevölkerung und eine intensive Planungsphase zurückgeht. Hier wurden viele bürgerschaftliche Hinweise und Anregungen, die die Stadt auf unterschiedlichsten Wegen erreichten, aufgenommen und mit der rein technischen Kreisplanungsphase als Ersatz für die Kreuzung verknüpft. Der über ein Jahrzehnt dauernde Planungs-



VORBOTEN FÜR DEN NEUBAU EINES KREISELS. Seit Montag dieser Woche ist die Stadt mit dem Neubau der Straßenführung am Knotenpunkt Heidelberger Landstraße/Reuterallee beschäftigt. Im August dieses Jahres sollen die Bauarbeiten der mit 850.000 Euro veranschlagten Kreisverkehrsanlage abgeschlossen sein. (Zum Bericht) (Bild: Ralf Hellriegel)

prozess verpflichtet uns an dieser Stelle zur Kontinuität. Der Magistrat ist sich sicher, dass der zukünftige Kreisverkehrsplatz den nördlichen Ortseingang von Eberstadt aufwerten und prägen wird. Durch den Kreisverkehr wird die Über-Eck-Beziehung zwischen der Reuterallee und der Heidelberger Land-

straße optimal verbunden. Die optische Unterbrechung der Linenarität der Heidelberger Landstraße sorgt durch den Übergang von der innerstädtischen Hauptverkehrsstraße zum Kernbereich von Eberstadt für eine Betonung der Aufenthalts- und Einkaufsfunktion. Zusätzlich schaffen wir mit einer neuen Fahr-

radabstellanlage ein wichtiges Infrastrukturangebot für den Radverkehr in diesem Bereich“, erläutert die Baudezernentin der Wissenschaftsstadt Darmstadt, Cornelia Zuschke, die nun startenden Baumaßnahmen. Die ersten Planungen für den Bau der Kreisverkehrsanlage stammen bereits aus dem Zeit-

raum zwischen den Jahren 2003 und 2004 und wurden im Jahr 2013 im Rahmen der Entwurfsplanung aktualisiert und fortentwickelt. Der Magistrat der Wissenschaftsstadt Darmstadt hatte dem Bau der neuen Kreisverkehrsanlage in seiner Sitzung vom 5. November 2014 zugestimmt.

Erfolgreiches Benefiz Jubiläums-Konzert mit Nosie Katzmann im halbNeun Theater

DARMSTADT (ng). Am 26. März war der KIWANIS-Club Darmstadt mit seinem Charity Centennial Concert im Darmstädter halbNeun Theater zu Gast. Das Jubiläumskonzert zum 100-jährigen Bestehen der internationalen Serviceclub-Organisation mit Nosie Katzmann krönte den schönen Anlass auf besondere Weise und beschenkte den Veranstalter sowie seine Gäste mit einem großartigen Abend.

Unter dem Motto „Gemeinsam für Kinder und Jugendliche in unserer Region – Darmstädter Künstler für KIWANIS“ wurde Nosie Katzmann, der sympathische Musiker und Produzent zahlreicher Charterfolge, zum 100-jährigen Jubiläum erneut eingeladen.

Mit einem sehr persönlichen Singer/Songwriter-Abend debütierte die besondere Konzertreihe vor ausverkauftem Haus bereits im letzten Jahr und erbrachte dem KIWANIS-Club Darmstadt einen bemerkenswerten Spendenerlös für das Kranichsteiner Streetworkerprojekt V.I.P.eers. In diesem Jahr fließen die Veranstaltungserlöse in das renommierte Schulranzen-Projekt, mit dem der Club bereits

im siebten Jahr benachteiligten Kindern aus Darmstadt einen angemessenen Start in ihre Schulzeit ermöglicht. KIWANIS bedankt sich bei allen Gästen-

hund Spendern herzlich für die großzügige Unterstützung! Nosie Katzmann brillierte in einem ebenso publikumsnahen wie einfühlsamen Programm, prä-

sentierte neues Songmaterial u.a. auch von seinem aktuellen Album und hatte auf der Bühne musikalische Weggefährten der Spitzenklasse vereint: „Six Was

Nine“ Frontmann Achim Degen, Schlagzeuger Stefan „Steppes“ Brod, Robbee Mariano (Bassist der Xavier Naidoo-Band), Tausendsassa Stephan Ullmann – der sympathische Gitarrist, Sänger und Coach von „Dein Song“ auf ZDF/KiKa – und Björn Meindl (git, voc, piano) komplettierten eine wahrliche „All Stars Band“ für diesen tollen KIWANIS-Anlass. Verträumte Balladen aus eigener Feder, aber auch „kniefallend artistische Showeinlagen“ bei gekonnt akustisch interpretierten Hardrock-Klassikern, rissen das Publikum von Anfang bis Ende mit. „Die Musiker überzeugten nicht nur durch ihr unglaubliches musikalisches Können – ihr authentischer, ehrlicher und durchweg gewinnender Auftritt schuf eine Atmosphäre, der man sich nicht entziehen wollte“, so das einheitliche Urteil im – bis auf den letzten Platz gefüllten – Konzertsaal.

„Ob man selbst mitsang, mitanzte oder einfach die tolle Stimmung auf sich einwirken ließ, eines war klar: Keiner der Gäste trat nach diesem fast dreistündigen, herausragend konzertanten Ereignis enttäuscht den Heimweg an!“



PUBLIKUMSNAH UND EINFÜHLSAM begeisterte der bekannte Produzent und Songwriter Nosie Katzmann (Bildmitte) mit musikalischen Weggefährten sein Publikum am 26. März im vollbesetzten halbNeun Theater. (Zum Bericht) (Bild: Ralf Hellriegel)

GOLD-ANKAUF & AUKTION
Direktankauf oder Einlieferung von Gold & Silber, Münzen, Barren, Medaillen, Schmuck, Briefmarken, Briefe, Postkarten & Antiquitäten
AUKTIONSHAUS Albert Kiel
Darmstadt-Eberstadt - Tel.: 06151 - 55047 - Fax: 55049
Pfungstädter Str. 35 - Email: info@kiel-briefmarken.de

Private Praxis für Physiotherapie und Massage
VITALHOF
ganzheitlich - nah - persönlich
Ihr starker Partner gegen den Schmerz seit 2001
- Physiotherapie
- medizinische Massagen
- Manuelle Therapie
- Krankengymnastik
- Wirbeltherapie
- Fußreflexzonen-Massage
- Lymphdrainage
- Naturmoor-Packungen
- Akupunkturmassage nach Penzel (APM)
- Craniomandibuläre Dysfunktionen-Therapie (CMD)
Vitalhof Darmstadt - Haardtring 369 - 64295 Darmstadt
06151-425018 www.vitalhof.net

Aus dem Takt
Herzrhythmusstörungen
Wann harmlos? Wann gefährlich? Rhythmusspezialisten informieren über den heutigen Stand der Medizin auf diesem Gebiet und zeigen das ganze Spektrum der Behandlungsmöglichkeiten auf.
Den Ratgeber (144 S.) erhalten Sie gegen Einsendung von 3,- EUR in Briefmarken.
Deutsche Herzstiftung e.V.
Vogtstraße 50, 60322 Frankfurt
Deutsche Herzstiftung
www.herzstiftung.de

Vogelstimmen-Wanderung

EBERSTADT (ng). Der Vogelschutz- und -Zuchtverein 1931 Darmstadt-Eberstadt lädt am 26. April wieder zu seiner traditionellen Vogelstimmenwanderung ein. Treffpunkt ist um 7.00 Uhr auf dem Eberstädter Markt. Die Wanderung wird durch die östliche Eberstädter Gemarkung gehen. Hier sind um die 50 verschiedene Vogelarten vertreten. Die Führung übernehmen Hubert Diry, Mitarbeiter der Vogelwarte Helgoland sowie Karl-Heinz Waffenschmidt, BUND.

Im Anschluss an die Wanderung lädt der Eberstädter Vogelschutz- und -Zuchtverein zu einem gemeinsamen Frühstück in das Vereinsheim Am Alten Dieburger Weg, Eberstadt, ein. Interessierte Vogelfreunde aus nah und fern sind herzlich eingeladen, den Frühgesang der Vögel mitzuerleben.

*Wir sind beim Bäderprofi...
...weil dort der Kunde die erste Geige spielt!*
Die Lösung jenseits vom Standard. Wir planen und realisieren Ihr Wohlfühlbad zum Festpreis und Fixtermin. Rufen Sie an und gehen mit uns den sicheren Weg zum neuen Bad.
RICHTER
schöner baden
modernes heizen
Hirschbachstraße 72 · 64354 Reinheim-Georgenhausen
Heidelberger Landstr. 213 · 64297 Darmstadt-Eberstadt
Büro · 64823 Groß-Umstadt (Termine nach Vereinbarung)
Tel: 06162 4214 · www.richter-bad.de
Die Bäderprofis
Garant für das empfehlenswerte Bad

Bürgeraktion
Bessungen/Ludwigshöhe e.V.

BBL-Termine 2015

1. Mai **Turmfest auf der Ludwigshöhe**
9. Mai, 9.00 Uhr **Flohmarkt-Button-Vorverkauf**
im Vereinsheim des Wanderklubs „Falke“

Bitte vormerken:
26. und 27. Juni **36. Brunnebittfest mit Flohmarkt**
19. Juli **Sommerfest auf der Ludwigshöhe**
18. bis 21. September **Bessunger Kerb**

Infos: www.bessungen-ludwigshoehe.de

Ihr Ansprechpartner in Darmstadt

- Menü-Service / Essen auf Rädern**
warme Menüs oder Tiefkühlkost nach eigenem Menüplan
- Hausnotrufzentrale**
24 Stunden am Tag - 7 Tage die Woche - 365 Tage im Jahr
- Erste-Hilfe Ausbildung**
Ersthelfer retten Leben - wir bilden Sie aus
- Häusliche Krankenpflege**
Grundpflege, medizinische Behandlungspflege
- Baby-Notarztwagen**
Seit 1984 im Dienste unserer Kinder - auch Ihre Spende hilft

Arbeiter-Samariter-Bund Regionalverband Südhessen
Pfungstädter Straße 155, 64297 Darmstadt
Tel.: 0 61 51 / 50 50 servicezentrale@asb-darmstadt.de
www.asb-darmstadt.de

Wir helfen hier und jetzt.

ASB
Arbeiter-Samariter-Bund

Sportentwicklungsplanung Süd-West: Grün-schwarze Koalition befürwortet neues Konzept für die Heimstättensiedlung, Bessungen-Süd und das Lincoln-Areal.

BESSUNGEN (hf). „Vor dem Hintergrund der Entwicklung des Lincoln-Areals, des Gewerbegebiets West und der damit in Verbindung stehenden Entwicklungspotenziale und Entwicklungsnotwendigkeiten der örtlichen Vereine befürworten wir die Vorbereitung und Entwicklung eines beispielhaften, integrierten Konzepts der Sport- und Stadtentwicklungsplanung für diese Stadträume“, erklären Hildegard Förster-Heldmann, Yücel Akdeniz (GRÜNE) und Hartwig Jourdan (CDU), Fraktionsvorsitzende der grün-schwarzen Koalition.

„Das anhaltend starke Wachstum der Stadt führt die fast ausschließlich ehrenamtlich geführten Sportvereine und die Nutzung der vorhandenen Sportanlagen immer stärker an ihre Grenzen“, führen die Koalitionspolitiker aus. „In der Heimstättensiedlung sind davon die SG Eiche und der SKV Rot-Weiß betroffen, im benachbarten Stadtteil die TG Bessungen.“

Das Entwicklungsgebiet für den „Sportpark West“ liege nur rund 200 m Fuß- bzw. Radweg vom Zentrum der Lincoln-Siedlung entfernt. Jedoch sei bereits schon heute beispielsweise der an den „Sportpark West“ mit seinem Vereinsgelände angrenzende SKV Rot-Weiß Darmstadt 1954 e.V. nicht mehr in der Lage, alle Wünsche nach Mitgliedschaft von Kindern und Jugendlichen zu bedienen, da insbesondere im Turn- und Fußballbereich die räumlichen Kapazitäten vollkommen erschöpft seien. „Vor diesem Hintergrund halten wir die Weiterentwicklung der bereits eingeleiteten Sportentwicklungsplanung für das Umfeld der Konversionsflächen in Bessungen-Süd und für die Heimstättensiedlung für dringend geboten“, erklären die Fraktionsvorsitzenden.

Der Magistrat werde gebeten, den Prozess zur Beteiligung der örtlichen Sport-, Kultur- und Bürgervereine fortzuführen und zu verstetigen, so Förster-Heldmann, Akdeniz und Jourdan. „Im Rahmen dieses Prozesses sollen die örtlichen Vereine ihre Vorstellungen zu ihrer Vereinsentwicklung und dem sich daraus ergebenden Bedarf an Flächen und Räumlichkeiten einbringen. Darauf aufbauend sollen die vom Magistrat bereits angestoßenen Überlegungen zur Entwicklung der nord-östlich an den Waldsportpark angrenzenden Brachfläche zu einem „Sportpark West“ konkretisiert werden. In den Entwicklungsprozess sind alle lokal bestehenden oder bereits in Planung befindlichen Sportstätten – auch der Schulen – einzubeziehen.“

Helfen Sie denen, für die ein gesunder Apfel eine Seltenheit ist.

Spendenkonto:
Volksbank Darmstadt
Konto-Nr. 59 339 00 - BLZ 508 900 00

Darmstädter Tafel e.V.
Bismarckstraße 100
64293 Darmstadt
www.darmstaedtertafel.de

DIE TAFELN
Essen, wo es hingehört

BESTATTUNGEN
KÖLSCH

Georgenstraße 40A
64297 Darmstadt-Eberstadt
Telefon (0 61 51) 9 44 90
Telefax (0 61 51) 9 44 91 6

Wissenschaftsstadt Darmstadt weihet Julius-Gernsheimer-Weg in Eberstadt ein

EBERSTADT (ps). In Anerkennung der Leistungen des Mitbegründers und ersten Vorsitzenden der Turngesellschaft (TG) 1907 Eberstadt, Julius Gernsheimer, für das Darmstädter Vereinsleben und gegen das Vergessen seiner Ermordung durch die Nationalsozialisten hat der



Julius Gernsheimer

Oberbürgermeister der Wissenschaftsstadt Darmstadt, Jochen Partsch, am Samstag (21.) gemeinsam mit Ludwig Achenbach, Mitglied des Beirats der neuen Straßenschild für den neuen Julius-Gernsheimer-Weg in Eberstadt vorgestellt. Die Straßenbenennung geht zurück auf den Vorschlag eines Eberstädter Bürgers, dessen Idee zunächst von Achenbach in den Beirat für Straßenbenennung eingebracht und am 26. Juni 2013 vom Magistrat beschlossen wurde.

Der neue Julius-Gernsheimer-Weg liegt quer zum Steigertsweg im östlichen Eberstadt. Darmstadts Oberbürgermeister Jochen Partsch würdigte die Leistungen des Eberstädters Julius Gernsheimer für den Sport und das gesellschaftliche Zusammenleben in der Wissenschaftsstadt Darmstadt im Rah-

men der feierlichen Einweihung: „Julius Gernsheimer hat mit seinem Engagement für die Turngesellschaft Eberstadt einen wichtigen Beitrag zur Vereinskultur in unserer Stadt geleistet und mit der Einführung einer Damenriege im Jahr 1909 früh für eine für damalige Verhältnisse sehr fortschrittliche Gleichbehandlung der Geschlechter in den Sportvereinen gesorgt.“

Mit der feigen Ermordung des Geschäfts- und Sportsmannes Gernsheimer durch die Nationalsozialisten im Jahr 1942 verlor die Stadt Darmstadt einen wichtigen Pionier und Förderer der Vereinskultur. Mit der Benennung dieses Weges in Eberstadt wollen wir Herrn Julius Gernsheimer daher postum die verdiente Würdigung für sein Engagement zukommen lassen und gleichzeitig einen weiteren Beitrag zur Erinnerungskultur in unserer weltoffenen und toleranten Wissenschaftsstadt leisten“, erklärte Oberbürgermeister Jochen Partsch.

Julius Gernsheimer kam am 15. März 1885 in Eberstadt als jüngstes Kind des Kaufmannes Hermann Gernsheimer und dessen Ehefrau Emilie, geborene Nathan, zur Welt. Gernsheimer war einer der 14 Initiatoren der Turngesellschaft in Eberstadt, deren erster Vorsitzender er von der Gründung am 21. Oktober 1907 an bis zum Sommer 1913 war. In dieser Eigenschaft stellte er im Juli 1909 den Antrag zur Einrichtung einer Damenriege. Im Sommer 1913 trat er von seinem Vorstandsamt zurück. Im September 1913 heiratete er in Viernheim Rosalie Goldstein. Im Januar 1915, der Erste Weltkrieg war schon im Gange, wurde dem Ehepaar die Tochter Alice geboren. Kurz darauf, im März 1915, wurde er zum Militär eingezogen. Eingesetzt war er zu-

erst an der Westfront in Flandern und Nordfrankreich. Im Oktober 1917 kam er auf den Flugplatz Griesheim, zum Dienst in der Schreibstube. Nach Ende des Krieges gründete er 1920 seine eigene Firma

sich in dieser Zeit rapide verschlechtert, durch Boykottmaßnahmen war sein Geschäft praktisch zum Erliegen gekommen. Die Familie verließ Eberstadt und zog im Oktober 1937 in die Heidelberger Straße in Darm-

verhafteten alle Beteiligten. Auch nach den Urteilen und Verbüßung der Haft blieben alle, auch Gernsheimer, weiterhin in „Schutzhaft“. Aus dieser Haft heraus verschleppte die Gestapo ihn im Juni 1941 in das



EHRUNG. Dem jüdischen Eberstädter Sports- und Geschäftsmann Julius Gernsheimer (1885-1942) wurde ein Weg in Eberstadt gewidmet. Am 21. März übergab Oberbürgermeister Jochen Partsch im Beisein des TG 07-Vorsitzenden Guido Carls, Ludwig Achenbach vom Rat für Straßenbenennung und der Ururenkelin von Julius Gernsheimer, Gal Romano (v.l.) den Weg seiner offiziellen Benennung. (Zum Bericht) (Bild: Ralf Hellriegel)

für Manufakturen und Konfektion in der Pfungstädter Straße. Julius Gernsheimer war in Eberstadt hoch angesehen und befand sich auch im Aufsichtsrat der Volksbank. Dies sollte sich am 30. Januar 1933 mit der Machtübernahme der Nationalsozialisten schlagartig ändern. Von seinem Posten im Aufsichtsrat der Volksbank musste er zurücktreten. Die Lage von Julius Gernsheimer in Eberstadt hatte

stadt. Im Winter 1939/1940 zog man Julius Gernsheimer zur Zwangsarbeit heran. Er war, wie viele andere Darmstädter Juden, auch bei Schneeräumungen oder beim Autobahnbau eingesetzt.

Diese Zwangsarbeiter konnten nur durch Geldzahlungen oder Sachleistungen die Willkür ihres Kolonnenführers mildern. Dies legten die Nazis ab Sommer 1940 als Bestechung aus und

Konzentrationslager Dachau und von dort einen Monat später in das KZ Buchenwald. Ende Winter 1941/1942 war er, vermutlich durch Haft und längeren Aufenthalt in KZs, derart geschwächt und krank, dass er nicht mehr arbeitsfähig war. Am 14. März 1942 wurde Gernsheimer in die Landes- Heil- und Pflegeanstalt in Bernburg an der Saale verbracht und dort ermordet.

Strahlende Kinderaugen! Volksbank spendet Kinderbus



EIN FREUDIGES HALLO gab es bei den Kindern des Vereins „Sag Ja zum Kind e.V.“ in der vergangenen Woche, als die Mitarbeiter der Volksbank Darmstadt mit einem Kinderbus als Geschenk vorfuhren. Die Kinder hatten nichts Eiligeres zu tun, als das Gefährt gleich in Beschlag zu nehmen, Sitze wurde ausprobiert, Sicherheitsgurte angelegt und das Cabrio Verdeck aufgeklappt. Ermöglicht wurde diese Aktion durch die Reinerträge aus dem VR-GewinnSparen des Gewinnsparevereins Südwest e. V. unter dem Motto „Wir bringen die Region in Bewegung“. Die Übergabe des nagelneuen Busses erfolgte durch Michael Knittel (r.), den Bereichsleiter des Regionalmarktes Darmstadt und Bernd Kuhl, den Leiter des Kompetenzzentrums Darmstadt an die Leiterin des Vereins, Carolin Braun (2.v.l.) und die Vorstandsvorsitzende Hildegard Strube. „Mit diesem schönen Bus können wir nun die Umgebung erkunden und den Spielplatz im Herrngarten besuchen“, so Carolin Braun.

(Bild: Veranstalter)

Erde in Südhessen bebte erneut

MÜHLTAL (ots). Am frühen Morgen des 23. März bebte südöstlich von Darmstadt erneut die Erde. Mit einer Stärke von 2,4 auf der nach oben offenen Richterskala war das Beben um 00.54 Uhr etwas schwächer wie das letzte Beben vom 15. März um 04.08 Uhr. Das Epizentrum lag laut automatischer Aufzeichnung des Hessischen Landesamtes für Umwelt und Geologie im Bereich Ober-Ramstadt. Es war ca. drei Sekunden zu spüren. Nur wenige Anrufe gingen bei der Leitstelle des Polizeipräsidium Südhessen und den umliegenden, zentralen Leitstellen von Rettungsdienst und Feuerwehr ein.

Eberstädter Rassegeflügelzüchter erhalten die Ehrenamtskarte des Landes Hessen

EBERSTADT (ng). Der Schriftführer des Rassegeflügelzuchtvereins Darmstadt-Eberstadt hat im Rahmen einer Feierstunde am 23. März die Ehrenamtskarte des Landes Hessen aus der Hand des Landrates Klaus-Peter Schellhaas erhalten. Mit der Ehrenamtskarte wird das außergewöhnliche ehrenamtliche Engagement hessischer Bürgerinnen und Bürger gewürdigt.

„Rundum-Grün-Ampelanlage“ in der Heinrich-Delp-Straße

EBERSTADT (ps). Mit dem Ziel, mehr Sicherheit für Fußgänger bei der Straßenüberquerung, speziell auch für die Schulsicherheit in Eberstadt zu schaffen, führt die Wissenschaftsstadt Darmstadt die zweite sogenannte „Rundum-Grün-Anlage“ im Stadtgebiet an der Kreuzung Oberstraße / Mühlstraße / Heinrich-Delp-Straße in Darmstadt-Eberstadt in der Woche ab dem 6. April ein. Bei dieser speziellen Ampelschaltung wird bei einer Fußgängeranforderung der Fahrverkehr aus allen Richtungen angehalten. Eine derartige Fußgängerphase mit kompletter Rotphase für den Fahrzeugverkehr aus allen Richtungen vermeidet die mögliche Gefährdung der Fußgänger durch abbiegende Fahrzeuge. Fußgänger können dadurch ampelgesichert in alle Richtungen angehalten, die Fahrbahn überqueren. Eine solche Regelung hat sich schon in anderen Städten bewährt, wie auch bei der ersten Anlage im Darmstädter Stadtgebiet in Arheilgen in der Messeler Straße Ecke Untere Mühlstraße. „Mit der Einführung der zweiten „Rundum-Grün-Ampel“ im Stadtgebiet schaffen wir an einem weiteren wichtigen Verkehrsknotenpunkt im Stadtgebiet eine größere Sicherheit für Fußgänger bei der Fahrbahnüberquerung. Vor allem für Schulkinder, für die die Kreuzung auf dem täglichen Schulweg liegt, bietet die allseitige Grünphase für Fußgänger einen deutlichen Gewinn. Gerade weil sich die erste „Rundum-Grün-Ampel“ in Arheilgen bewährt hat, lag die Umsetzung dieser Schaltung in Eberstadt nahe“, erläutert die Verkehrsdezernentin der Wissenschaftsstadt Darmstadt, Cornelia Zuschke, die Einführung der neuen Ampelschaltung.

Schottische Musikparade aus Edinburgh erstmals in Darmstadt



land zu bieten hat. Die meisten der Teilnehmer sind beim weltberühmten Edinburgh Tattoo regelmäßig mit von der Partie. Zu den Dudelsackspielern und Trommlern zählen viele Gewinner internationaler Wettbewerbe und Weltmeister auf ihren Instrumenten. Durch die gute Akustik des Darmstadtiums kommen der prachtvolle Klang und das virtuose Spiel der großen Dudelsackformationen richtig zur Geltung. Selbst die Kombination zwischen traditionellem Dudelsackspiel und moderner Rockmusik gelingt. Wenn Gitarristen mit ihren E-Gitarren voll aufdrehen und das gesamte Ensemble mit seinen traditionellen Instrumenten z.B. zu Paul McCartneys Hymne „Mull of Kintyre“, John Farnhams „You're the voice“ oder Rod Stewarts „Sailing“ nach und nach mit einstimmt, ist Gänsehaut-Feeling garantiert.

Esprit und ausgelassene Feststimmung versprühen hingegen die fröhlich und schwungvoll präsentierten Tänze Schottlands. In immer neuen Formationen, prachtvollen Trachten und Kostümen betreten die Künstler die Bühne und beflügeln sich gegenseitig mit ihrer ungeheuren Freude an der Musik und am Tanz.

Nur bis zum 13. April gilt ein Frühbucherrabatt für Leser von 15 Prozent auf die Ticketpreise. Karten für diese Veranstaltung sind erhältlich beim Darmstädter Echo unter 06151/387326, beim Darmstadt Ticketshop unter 06151/134513, an allen bekannten VVK-Stellen und online unter www.bestgermantickets.de. (Bild: Veranstalter)

DARMSTADT (hf). Keltischen Zauber und schottische Lebensfreude – das können die Zuschauer erleben, wenn die Schottische Musikparade am Sonntag, den 20. Dezember um 19 Uhr erstmals nach Darmstadt in das Darmstadtium kommt. Dudelsackspieler, Trommler, Musiker, Sänger und Tänzer, allesamt direkt aus dem schottischen Edinburgh, nehmen das Publikum einen Abend lang mit auf eine ebenso mitreißende wie abwechslungsreiche Reise durch Schottland.

Vor einer Schlosskulisse mit Türmen und Zinnen – die Nachahmung eines schottischen Castles – präsentieren die Künstler immer neue Facetten der schottischen Kultur. Brauste eben noch der eindrucksvolle Klang der Bagpipes und Drums durch die Halle und erfasste die Menschen auf den Tribünen, sorgen im nächsten Moment gefühlvolle Balladen voll Sehnsucht und Weite für berauschte Stille im Saal. Die mitwirkenden Künstler gehören zum Besten, was Schott-

Diskussionsabend zum neuen Tierschutzgesetz beim Verein Deutscher Schäferhunde

EBERSTADT (ng). Hessens Landestierschutzbeauftragte Dr. Madeleine Martin war auf Einladung der Ortsgruppe Darmstadt 08 des Vereins für Deutsche Schäferhunde (SV) zu einem Diskussionsabend ins örtliche Klubheim gekommen. Insgesamt 70 Gäste konnte OG-Vorsitzender Reiner Voltz im voll besetzten Vereinsheim begrüßen, darunter Vertreter des Landesgruppen-Vorstandes Hessen-Süd, zahlreiche Ortsgruppen-Vorsitzende, Vertreter benachbarter Gebrauchshundevereine sowie Mitglieder verschiedener Tierschutzorganisationen.

In ihrem Eingangsstatement machte Madeleine Martin deutlich, dass der bundesdeutsche Föderalismus mit den vielfältigen Landeskompetenzen auch im Tierschutzbereich zu grotesken Entwicklungen führe. Bestes Beispiel sei die Umsetzung des 2014 geänderten Tierschutzgesetzes, das bundesweit unterschiedlich angewandt werde und für die Ausbildung von Hunden künftig eine Behörden genehmigung verlange.

Reiner Voltz erklärte, dass es um die Kernkompetenz der Vereine gehe, die sich durch die Neuerungen im Tierschutzgesetz in ihrer Existenz bedroht fühlen. Warum es überhaupt zu der Neuregelung gekommen sei, beantwortete Dr. Martin mit der Feststellung, dass es über die kommerziellen Hundeschulen zunehmend Beschwerden gegeben und dieser „Wildwuchs“ eine behördliche Regulierung erforderlich gemacht habe. Bisher seien von der Genehmigungspflicht nur die Anbieter betroffen, die das gewerbsmäßig machten oder wirtschaftlich



HESSENS LANDESTIERSCHUTZBEAUFTRAGTE Dr. Madeleine Martin mit dem Initiator des Diskussionsabends, Reiner Voltz vom Verein für Deutsche Schäferhunde (SV). (Zum Bericht) (Bild: Veranstalter)

mit Tieren umgehen, also „planmäßig, selbstständig, fortgesetzt und mit der Absicht der Gewinnerzielung“.

Leider hätte es das Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft, dem der Tierschutz untersteht, versäumt, durch eine entsprechende Verordnung Klarheit zu schaffen. Auch die Koordination der Tierschutzreferenten der Bundesländer sei „gründlich daneben gegangen“. So könne jedes Bundesland entscheiden, wie es jeweils für richtig gehalten würde. In Hessen käme erschwerend hinzu, dass die zuständigen staatlichen Veterinärämter seit 2005 kommunalisiert sind und mit eigenmächtigen Auslegungen zusätzlich für Verwirrungen und Rechtsunsicherheit sorgen.

Allerdings, so erläuterte die Hessische Tierschutzbeauftragte, sei sie der Auffassung, dass aus ihrer Einschätzung die Vereine von der Neuregelung des Tierschutzgesetzes nicht betroffen seien, da bei ihnen keine Absicht zur ge-

werbsmäßigen Gewinnerwirtschaftung erkennbar sei. Ein entsprechendes juristisches Gutachten sei von ihrer Dienststelle in Auftrag gegeben und soll in Kürze Klarheit schaffen. In der lebhaft, aber durchweg sachlichen Diskussion mit den Vereinsvertretern wurde die Verunsicherung vor Ort nochmals deutlich. Reiner Voltz, der die Moderation des Abends übernommen hatte, legte unterschiedliche behördliche Stellungnahmen zu Ortsgruppen-Anfragen vor. Auch ein aktuelles Schreiben des Bayerischen Staatsministeriums für Umwelt und Verbraucherschutz an die SV-Hauptgeschäftsstelle in Augsburg wurde zitiert, nach dem „die verbands- und vereinsinterne Hundeausbildung für Mitglieder ohne Gewinnerzielung nicht von der Erlaubnispflicht betroffen sei“. Von den Anwesenden wurde die Frage aufgeworfen, ob nicht auch in Hessen eine analoge Regelung durch eine Klarstellung des Ministeriums für Umwelt getroffen werden könne.

Wir in Eberstadt

DER GEWERBEVEREIN STELLT SICH VOR

Gartenzentrale Traser: Seit 85 Jahren in Eberstadt



ALLES, WAS DER GARTENFREUND braucht, findet er in der Gartenzentrale Traser. Kompetente fachliche Beratung und umfassende Serviceleistungen bietet das freundliche Familienunternehmen in der Heidelberger Landstraße 289 in Eberstadt. Unser Bild zeigt Firmeninhaber Peter Traser mit Frau Irene. Tatkräftig unterstützt werden die beiden von ihrer Tochter Birgit Kressel (nicht im Bild). (Zum Bericht) (Bild: Ralf Hellriegel)

EBERSTADT (hf). Auf 130 qm Verkaufsfläche bietet die Gartenzentrale Traser alles, was das Herz des Gartenfreundes höher schlagen lässt: Blumen- und Spezialerden, Erdmischungen, Mulch, Torf, Dünge- und Spritzmittel, außerdem für die Bewässerung von der Blumenspritze über die Regentonnenanlage alle Hilfsmittel, die sowohl dem Balkongärtner als auch dem Haus- und Kleingärtner weiterhelfen.

Angefangen hatte es vor 85 Jahren, als Peter Traser senior einen Laden in der Schloßstraße eröffnete, allerdings nicht mit Pflanzen und Blumen, sondern mit Backwaren. „Dann kamen Futtermittel für das Federvieh und irgendwann fragten die Kunden auch nach Blu-

men- und Gemüsesamen“, erzählt der Inhaber Peter Traser junior. 1938 wurden dann die heutigen Geschäftsräume bezogen und 1970 übernahmen Peter und Irene Traser das Fachgeschäft und führten es als Gartenzentrale erfolgreich weiter. Die Sämereien nebst Hühner- und Taubenfutter sind auch heute noch erhältlich, und man muss auch keinen ganzen Sack kaufen, wenn man nur eine Tüte voll braucht – die vielen (Stamm-)Kunden wissen das zu schätzen.

Im Sortiment findet sich natürlich neben den Blühpflanzen der Saison, Saatkartoffeln, Blumenzwiebeln und verschiedenen Kräutern auch Übertöpfe, Pflanzstäbe und Pflanzendekoration.

Das richtige Marken-Hand-

werkzeug zum Rechen, Graben, Schneiden, Mähen, Häckseln ist natürlich ebenfalls vorrätig – schweres Gerät wie Vertikutierer, Streuwagen und Walzen werden von der Gartenzentrale auch verliehen. Ein Reparaturservice für Rasenmäher und Warenlieferungen frei Haus gehören ebenfalls zum Service des Hauses. Parkplätze befinden sich direkt neben dem Haus. Auch auf der diesjährigen Frühlingmesse des Eberstädter Gewerbevereins war die Garten-

zentrale Peter Traser mit einem eigenen Verkaufs- und Informationsstand vertreten (s. Bericht auf Seite 4).

Zum Frühjahrsbeginn bietet die Gartenzentrale zahlreiche Sonderangebote u.a. bei Rasendünger, Gartendünger und speziellem Blumendünger wie Rosen- und Rhododendrondünger an.

Gartenzentrale Peter Traser
Heidelberger Landstraße 289
64297 Eberstadt
Telefon 06151 55338
www.samen-traser.de

Samen · Feldsaaten · Futtermittel · Gartengeräte

Frühjahrs-Angebote:

Wolf Elektro Mäher	ab 99,50 €	Wir verleihen: Streuwagen, Vertikutierer und Walzen!
Wolf Elektro-Vertikutierer	ab 99,50 €	
Wolf Rasendünger	300 m ² 15,95 €	GARTENZENTRALE PETER TRASER EBERSTADT
Wolf Rasendünger + Eisen	300 m ² 21,95 €	
Gartendünger	2,5 kg 4,50 €	WWW.SAMEN-TRASER.DE
Rosendünger	2,5 kg 4,50 €	
Rhododendrondünger	2,5 kg 4,50 €	HEIDELBERGER LANDSTRASSE 289 EBERSTADT TELEFON 06151/55338 DIREKT NEBEN DEM HAUS
Blumendünger + Guano	1 Ltr. 2,95 €	
Blumendünger + Guano	3 Ltr. 6,95 €	STECKZWIEBELN und Saat-Kartoffeln eingetroffen!
Langzeitdünger	750 g 6,95 €	

Wir müssen leider
draußen bleiben!

Nahezu unsichtbarer Pollen- und Insektenschutz für höchsten Wohnkomfort

www.raumausstattung-kniess.de
Telefon 06151 / 54407
Oberstraße 43, 64297 Darmstadt

Kniess
Betten- & Raumausstattung

Sparkasse.
Gut für Eberstadt.
Gut für Sie.

www.sparkasse-darmstadt.de

Sparkasse
Darmstadt

Kinderroase
Kinder- und Damenmoden
schöne Kleidung fürs Osterfest
Kleinigkeiten fürs Osternest

DA-Eberstadt · Heidelberger Landstr. 228 · Tel. 0 6151/59 42 63

WEITERE INFOS UNTER: WWW.OGV-EBERSTADT.DE

Eberstädter Frühlingsmesse und Ostereiermarkt waren ein rundum voller Erfolg

Frühlingshafte Temperaturen lockten Tausende nach Eberstadt

EBERSTADT (rh). Ursprünglich hatten sie die Idee einer Handwerker-Ausstellung im Eberstädter Ernst-Ludwig-Saal. Doch die zunächst eher verhaltene Reaktion der Mitglieder ließ die Verantwortlichen des Ortsgewerbevereins (OGV) ein neues Konzept erfinden. Um die Kaufkraft im Ort zu erhalten und zu stärken, was ja die vordergründigste Aufgabe eines Gewerbevereins ist, wurde die Präsentation der OGV-Mitglieds-geschäfte im Ernst-Ludwig-Saal angedacht. Das ganze sollte an einem Samstag stattfinden, da sonntags bekanntlich nicht verkauft werden darf. Sonntags nicht verkaufen? Moment einmal, da gibt es doch Möglichkeiten!

„Wir machen eine Verkaufsausstellung auf einem abgegrenzten Areal in Eberstadt, das war's doch!“, so die OVG-Macher aus Eberstadt. Und das war's dann auch. Die Idee war geboren, die Genehmigung des Ordnungsamtes der Stadt Darmstadt war ziemlich schnell erteilt und los ging's. Die Verantwortlichen des Eberstädter Gewerbevereins zogen nicht nur an einem Strang, sie stellten binnen kurzer Zeit auch ein Konzept auf die Beine, das sich sehen lassen konnte. Der Ernst-Ludwig-Saal, die gut' Stubb des Stadtteils, mitsamt angrenzendem Parkplatz, die Schwanenstraße und der Marktplatz verwandelten sich am 22. März von 11 bis 18 Uhr in ein

buntes Meer von Verkaufsständen, Aktionsbuden und Kinderbelustigungen. Über 40 Eberstädter Gewerbevereinsmitglieder nahmen aktiv und mit Freude an dieser Verkaufsausstellung teil. Tausende von Menschen gaben sich an diesem Tag ein Stellchen in Eberstadt und flanierten entlang der vielen Angebote von Eberstädter Gewerbevereinsmitgliedern. Es passte alles an diesem Tag – auch das Wetter. Nicht zuletzt auch des am gleichen Wochenende stattfindenden Ostereiermarktes in der Geibel'schen Schmiede wegen hat sich der Besuch in Eberstadt mehr als gelohnt. Und last but not least waren es

bereits kurz nach Torschluss der Ausstellung nicht wenige der Geschäftstreibenden des Vorortes, die aufgrund des großen

Zustroms zu dieser 1. Eberstädter Frühlingsmesse schon jetzt nachfragen, wann und ob diese Veranstaltung wiederholt wird.

Das wäre dieser gelungenen Frühlingsmesse sehr zu wünschen, auch im Sinne der zahlreichen inhabergeführten Eber-

städter Mitgliedsbetriebe des Ortsgewerbevereins. Weitere Bilder: Im Internet unter www.ralf-hellriegel-verlag.de



SO. 20.12.15 · 19 Uhr · DARMSTADT · DARMSTADTIUM

SCHOTTISCHE MUSIKPARADE

Original, direkt aus Edinburgh! Erstmals in Darmstadt!

Guest Artists Dudelsackspieler, Tänzer, Sänger, Trommler, Folk-Rockband, Original-Kanonaden

Tickets: 06151-387326 · 06151-134513 + allen bek. VVK-Stellen

entega
preis. werte. energie.

SPORTKULTUR-SOZIALFÖRDERER*

ENTEKA unterstützt Kultur, Sport und Soziales in unserer Region.

Günstig für Sie. Gut fürs Klima. Zu einer lebenswerten Region gehören Kultur, Sport und Soziales genauso wie günstige und saubere Energie. Deshalb unterstützen und fördern wir die Region und kümmern uns um eine lebenswerte Zukunft.

→ entega.de

DECHERT

BESTATTUNGEN · VORSORGE

Das gute Gefühl alles geregelt zu wissen

(DA) 06151 96810
Ludwigshöhstraße 46 | 64285 Darmstadt
www.dechert-bestattungen.de

Friseur Schneider-Becker

Herderstraße 1
64285 Darmstadt-Bessungen
Telefon 06151/62457
Dienstag bis Freitag 8.00-18.00 Uhr
Samstag 8.00-13.00 Uhr





(Bild: Mensi / pixelio)

Einladung zum Osterfrühstück

EBERSTADT (ng) Zu einem Osterfrühstück am Ostermontag laden die Stadtteilwerkstatt Eberstadt-Süd und die Evangelische Kirchengemeinde Eberstadt-Süd gemeinsam auf dem Konrad-Adenauer-Platz ein. Um 10 Uhr soll es gemeinsam losgehen – an einer langen Tafel, die gerne durch mitgebrachte Campingtische und Klappstühle verlängert werden darf. Die Gemeinde und die Stadtteilwerkstatt bereiten Kaffee und Tee vor, besorgen Brötchen und Butter und bunte Ostereier. Alle sind eingeladen, sich mit Käse oder Wurst, Marmelade oder Honig und dem eigenen Geschirr und Besteck an die Tafel

zu setzen. Für Kinder ist eine besondere Überraschung vorgesehen. „Wir möchten dazu einladen, sich hier im Stadtteil bewusster kennenzulernen,“ meint Peter Grünig, der Leiter der Stadtteilwerkstatt. „Und Ostern ist für uns ein Hinweis darauf, dass der Tod nicht das letzte Wort hat und daher die vielen kleinen Tode in unserer Gesellschaft, wie Hoffnungslosigkeit, Einsamkeit oder Beziehungslosigkeit überwunden werden können“, ergänzt Pfarrerin Mechthild Gunkel. Bei Regen wird das Osterfrühstück in die Stadtteilwerkstatt, in der Kirchtanne 33 verlegt.

40.000 Blumenzwiebeln im Stadtgebiet für farbenfrohen Frühling

DARMSTADT (hf). Wie bereits in den vergangenen Jahren hat die Wissenschaftsstadt Darmstadt im Herbst 2014 eine große Anzahl von Blumenzwiebeln im Stadtgebiet ausbringen lassen. Dafür wurden mehr als 40.000 Zwiebeln gesteckt. Darunter bekannte Pflanzen, wie große und kleine Narzissen, Tulpen und Krokusse in unterschiedlichen Farben und Wuchsformen, aber auch weniger bekannte wie etwa Traubenhyazinthen (Muscari), Kaiserkrone (Fritillaria) oder Blausternchen (Scilla). Zurzeit blühen nun die Krokusse, die Narzissen stehen mit der Blüte in den Startlöchern und die Tulpen treiben über

einige Jahre hinweg jedes Frühjahr neu aus. Voraussetzung dafür ist aber, dass das Blattgrün der Zwiebelpflanzen nach der Blüte möglichst vollständig zurücktrocknen kann und nicht vorher abgeschnitten wird. Um diesen natürlichen Prozess zu unterstützen, werden die mit Zwiebelblumen bestückten Flächen vom städtischen Grünflächenamt erst ab der 23. Kalenderwoche gemäht.

NEUE NACHRICHTEN
BESSUNGER
und
LOKALANZEIGER
wünschen frohe Ostern

Auch Vitamin A hilft



manchmal nicht
Wir beraten Sie gern!



Beutel Augenoptik
Oberstraße 8
64297 Darmstadt-Eberstadt
Telefon: 0 61 51 / 5 60 76
kontakt@beutel.de · www.beutel.de



Obst- und Gemüsehof Josef Mesch · Griesheim

Bauernladen

Ludwigshöfstraße 1 · DA-Bessungen
Telefon 0172-6137264
Öffnungszeiten
Mo.-Fr. 8.30-18.30 Uhr · Sa. 8.00-14.00 Uhr

Frische Ostergrüße

frische Grüne Soße
frische Eier, auch Bio-Eier
frisches Gemüse der Saison

Fisch-Feinkost Gütlich
(City-Arkaden)



Wir wünschen
unseren Kunden
ein frohes Osterfest!

Georgenstraße 32-36 · 64297 Darmstadt-Eberstadt
Telefon (0 61 51) 50 65 77

Circusprojekt Waldoni: 2. Internationales Festival am 10. und 11. April im Zirkuszelt



DEN WEITESTEN WEG zum 2. Internationalen Circus Festival des Circus Waldoni haben vier Luftakrobatinnen aus den USA auf sich genommen. Weitere Nummern werden von Amateurlisten aus der Mongolei, aus Finnland, England und der Schweiz zu sehen sein, aber auch Jugendzirkusse aus ganz Deutschland und der Rhein-Main-Region bewerben sich um die Preise. Die beiden Aufführungen sind am 10. April um 19.30 Uhr und am 11. April um 16 Uhr im Waldoni-Zelt in Darmstadt-Eberstadt, weitere Infos und Kartenvorverkauf unter: www.waldoni.de. (Zum Bericht)

(Bild: Veranstalter)

EBERSTADT (hf). Zum zweiten internationalen WALDONI CIRCUS FESTIVAL treffen sich am 10. und 11. April 43 Nachwuchsartisten aus sechs Ländern, um

ihre Können vor einer mit bekannten Profiantisten und Vertretern aus dem Kinder- und Jugendzirkusbereich besetzten Jury und einem großen Publi-

kum im Zirkuszelt des Circus Waldoni zu präsentieren. Die Kinder und Jugendlichen aus Deutschland, USA, Mongolei, Finnland, England und der

Schweiz trainieren drei Tage gemeinsam auf dem Gelände des Circus Waldoni, um dann bei der Wettbewerbs- und der Gala-show ihre Nummern zu zeigen.

Neben vielen Preisen in den Kategorien über 16 und unter 16 Jahren gibt es für die Artisten auch einen Publikumspreis zu gewinnen, bei dem Sie abstimmen können, welche Nachwuchsartisten zu den strahlenden Gewinnern in der Manege gehören sollen. Es erwartet Sie ein bunt gemischtes Programm mit Akrobatik am Boden und in der Luft, Diabolo, Hula-Hoop, Tanz, Handstandartistik und Kontorsion, Rope Skipping und Trapez. Der Charme der jungen Artisten, die zauberhafte Atmosphäre des Waldonizelt und die artistischen Leistungen auf hohem technischem und künstlerischem Niveau begeistern junge und ältere Zuschauer. Die Wettbewerbsshow ist am 10. April um 19.30 Uhr, die Gala-show am 11. April um 16 Uhr im Zelt des Circus Waldoni in der Grenzallee 4-6 in Eberstadt. Der Kartenvorverkauf ist möglich unter: www.waldoni.de oder an allen bekannten Vorverkaufsstellen.

„Darmstädter Hof“
Simmermacher

Wir haben Ostermontag
für Sie
geöffnet!

11.30 bis 14.00 Uhr
17.30 bis 21.00 Uhr warme Küche

Wir wünschen ein frohes Osterfest!

175 Jahre gepflegte Gastronomie im Familienbesitz
Räumlichkeiten für Ihre Feier für 30 bis 70 Personen
Kreuzgasse 3 · 64367 Mühlthal/Nieder-Beerbach
Telefon 0 61 51/5 54 56 · www.simmermacher.eu
– Montag und Dienstag Ruhetag –

Flüchtlingsfamilie sucht Nähmaschine

MÜHLTAL (hf). Der Ortsverein der Arbeiterwohlfahrt Mühlthal sucht für eine Flüchtlingsfamilie mit drei Kindern aus Syrien eine noch intakte Nähmaschine. Der Ehemann ist von Beruf Schneider. Sofern in einem Haushalt eine Maschine steht, die nicht mehr benötigt wird, und als Spende überlassen werden kann, setzen sie sich bitte mit Friedrich Wolbold, Telefon 06151-147225 in Verbindung.

Die schnelle Nummer
gegen Fernseh-Kummer
Reparatur-Service
TV, DVD und Video
LCD und Plasma
DVB-T Antennen
Sat-Anlagen
Kabel-TV

Über 30 Jahre Fernseh-Simandl
Wir wünschen sonnige
Osterfeiertage!

Ihr Meisterbetrieb in Darmstadt

Fernseh-Simandl Inh. Ralf Schöffel

Ihr **Netz** Händler in Darmstadt
Bismarckstraße 65-67

06151-666777



Horst Dachdeckerei
Meisterbetrieb

H

Leistungsverzeichnis
Steildach
Flachdach
Gründach
Spenglerarbeiten
Dachfenstereinbau
Gerüstbau

Pfungstädter Straße 33-35
64297 Darmstadt
Tel. 06151-39 69 770
kontakt@dachdeckerei-horst.de
www.dachdeckerei-horst.de

IHR ZUHAUSE
Umbauen · Ausbauen · Renovieren

Alles unter einer Decke



Neue Asphaltdecke an der Kreuzung Klappacher Straße / Landskronstraße



DIE TEILSANIERUNG DER STRASSEDECKE an der Einmündung Landskronstraße und Klappacher Straße startete am vorvergangenen Dienstag (23.). Um Verkehrsbehinderungen zu minimieren, wurden die Bauarbeiten teilweise in das Wochenende verlegt. Nach den Vorarbeiten wurde ab Mittwoch (25.) die Straßendecke abgefräst, anschließend konnte die neue Fahrbahndecke eingebaut werden. Nach dem Asphaltbau musste die neue Fahrbahn über Nacht auskühlen und am Sonntag (29.) wurden die notwendigen Markierungsarbeiten durchgeführt. Bereits am Montag konnte die Baustelle wieder vollständig abgeräumt und die Fahrbahn freigegeben werden. (Bild: Ralf Hellriegel)

STRAUP 25 Jahre
GmbH

Spenglerei und Installation
Heizungsbau · Sanitäre Anlagen

64297 DA-Eberstadt · Bernsteinweg 4
Telefon 061 51/548 47 · Telefax 061 51/59 2486

Seit mehr als 70 Jahren Ihr erfahrener Fachmann
• Holzfenster · Kunststofffenster · Haustüren
• Rolläden · Klapppläden · Dachausbau · Innenausbau
• alle Schreiner und Glaserarbeiten · alle Reparaturen

K. Waßmann GmbH
Schreinerei-Glaserei
Büschelstraße 5+9, 64297 DA-Eberstadt
Tel. (0 61 51) 5 52 93

Ihr Eberstädter Fenster- und Rolladendienst
• Reparaturen · Wartung · Absicherung

Garten- und Landschaftsbau
Manfred Else Gärtnermeister

Die neue Hofeinfahrt?
Dauerpflege für Ihren Garten?
Endlich einen Quellstein?
Neuer Rasen? Einen Sitzplatz mit Grill?
Den Garten neu gestalten?

Wir verwirklichen Ihre Wünsche
- auch bei kleinen Geldbeutel!

TELEFON 06151 538340 • MOBIL 01511 5582224
JAKOBSTRASSE 13 • 64297 DARMSTADT-EBERSTADT • WWW.GALABA.DE

HOLZBAU GMBH
DÄCHERT
ZIMMEREI DACHDECKEREI BAUSPENGLEREI

• NEU-, AUF-, AN- und UMBAU,
• HOLZRAHMENBAU, HOLZFASSADEN
• DACHSTÜHLE, GAUBEN, ISOLIERUNG
• DACHEINDECKUNG, FLACHDÄCHER
• REPARATUR, SANIERUNG, DACHFENSTER

Jakobstraße 4 · 64297 DA-Eberstadt
Telefon: 0 61 51-954 9 53 · Fax: 954 9 52
www.holzbau-daechert.de

www.wir-machen-drucksachen.de

Förderprogramm Dorferneuerung bis 2019

MÜHLTAL (hf) Noch bis 2019 sind die Ortsteile Waschenbach und Frankenhausen Teil des interkommunalen Dorferneuerungskonzeptes „NFW“, bei dem private und öffentliche Bauherren für Baumaßnahmen im Fördergebiet mit erheblichen Zuschüssen rechnen dürfen. Gefördert werden nicht nur Maßnahmen an der Außenhülle wie zum Beispiel Dach, Fenster, und Fassade, sondern auch Umbau und Modernisierung der Innenräume oder beispielsweise der Heizung. Wer Maßnahmen in Eigenleistung durchführen will, kann sich die Materialkosten fördern lassen, und auch Planungskosten können anteilig übernommen werden. Die Gemeinde Mühlthal nutzt das Förderprogramm beispielsweise für den Umbau des Waschenbacher Dorfgemeinschaftshauses, das künftig

barrierefrei erschlossen werden und eine neue Toilettenanlage erhalten soll. Wer als privater Hauseigentümer ebenfalls Fördergelder in Anspruch nehmen möchte, tut gut daran, bereits jetzt mit den Vorüberlegungen zu beginnen, da Planung und Antragstellung erfahrungsgemäß einige Zeit in Anspruch nehmen und der Förderzeitraum nicht verlängert werden kann. Eine Vor-Ort-Beratung durch das ortsansässige Architekturbüro Braun & Partner ist im Rahmen des Programms unverbindlich und kostenlos, ein Termin kann telefonisch unter 06151/1015778 oder per Mail unter post@abra-architekten.de angefragt werden. Weitere Informationen zum Förderprogramm sind im Internet unter <http://www.dorferneuerung-nfw.de> zu finden.

Konversion: Eine „Piazza“ für die Bewohner von Cambrai-Fritsch und Jefferson?

BESSUNGEN (hf). Keine Schlaf-siedlung für Wohlhabende soll auf dem Gebiet der ehemaligen Cambrai-Fritsch und Jefferson Kasernen entstehen. Zumindest nach den Vorstellungen der LAK (Leben auf Konversionsflächen) unter Federführung von Peter Gooss, der seinen Vorschlag und Entwurf, der dieser Zeitung vorliegt, als Anregung für zukünftige Planerinnen und Planer verstanden wissen möchte. „In der Hoffnung, dass Darmstadt die Tradition herausragender Architektur aufgreift und diesem Quartier die anspruchsvolle Planung gönnt, die zukünftigen Bewohner/innen und der Stadt Gewinn bringt an Lebensqualität – nicht nur den Investoren Rendite“, so Gooss.



So sieht das Gelände im Moment aus ...



... und so sieht der Vorschlag der LAK (Leben auf Konversionsflächen) aus, der als Beitrag für ein Ideenforum gedacht ist. (Zum Bericht) (Bilder: P. Gooss)

Türme sind gemeinhin Zeichen für Herausragendes. Von Süden, von den Autobahnen und Schienenwegen fehlt Darmstadt ein Erkennungszeichen. Zwei Wohntürme am oberen Ende der PIAZZA mit exquisiten Wohnungen wären ein Signum für Darmstadt und seinen kulturellen Anspruch und könnten

zugleich die Finanzierung der Gesamteinrichtung PIAZZA sichern. Wie große Lauscher könnten die Türme aus dem Kasernengelände aufragen und zu echten Hinguckern werden. Narrative Architektur, die erzählende Bauweise ist unter Fachleuten weltweit im Gespräch. Gute Beispiele gibt es bisher erst vereinzelt. Darmstadt könnte diese Lücke füllen und der Narrativen Architektur – wie einst dem Jugendstil – eine neue Heimat bieten. Warum sollte Darmstadt nicht nach der gelungenen architektonischen Spielweise auf dem Osthang der Mathildenhöhe wieder ein dauerhaftes architektonisches Highlight setzen und seine Stadtsicht einprägsam erweitern? Eine einladende PIAZZA garantierte nicht nur den Bewohnern von Cambrai-Fritsch und Jefferson ein kleines Lebens- und Kulturzentrum. Auch die Stadt Darmstadt könnte dadurch eine echte Attraktion gewinnen. Der Arbeitskreis LAK (Leben auf Konversionsflächen) hat seinen Entwurf bereits 2014 zum Spiegel-Wettbewerb „Wir gestalten unsere Stadt“ eingereicht.

Die Piazza entschleunigt durch kurze Wege den Alltag, lässt Zeit für Hobbys, bietet Räume und mögliche Partner in der Nähe. Für ein lebendiges Zentrum braucht es auch einen ansprechenden architektonischen Gestaltungsrahmen. Der Jugendstil hat in Darmstadt die Mathildenhöhe geprägt. Paulusviertel und Hundertwasserhaus locken Besucher mit ihrer Architektur. Innovativ und vermutlich international interessant wäre für dieses bauliche „Filetstück“ – unter Bezug auf die frühere Nutzung – die Narrative Architektur. Ein internationales Symposium zu diesem noch kaum etablierten Baustil könnte namhafte Architekten locken.

An wen richtet sich der Entwurf?

An zukünftige Bewohner/innen und an die Stadt Darmstadt. Diese führte bereits zwei Planungswerkstätten zum Thema Darmstadt könnte dadurch eine echte Attraktion gewinnen. Konsens ist: Trotz der teuren Lage sind soziale Mischung und unterschiedliche Wohnmodelle mit Möglichkeiten zur täglichen Nahversorgung erwünscht. Ein Ideenforum wird vorbereitet. Dort soll u.a. dieses Piazza-modell eingebracht werden. Es wurde bisher in drei Arbeitskreisen diskutiert und mit Fachleuten beraten. Tendenz der Meinungen: wünschenswert, aber leider utopisch. Warum eigentlich? Ziel ist es, Bürgerengagement und -beteiligung als Chance zu nutzen und die Möglichkeiten des Gebietes mit Ideen sowie Interessen der zukünftigen Anlieger/innen aktiv zu gestalten – auch wenn diese Ideen noch so unrealistisch erscheinen – und zwar noch vor dem offiziellen Planungsbeginn.

Was ist das Innovative an diesem Entwurf?

Soziales Miteinander auf lagebedingt kostbarem Baugrund, hohe Lebensqualität bei optimaler Rücksicht auf die Natur erfordern eine starke bauliche Verdichtung. Ein Trend kommt da zur Hilfe: In komfortablen Wohntürmen exquisit naturnah leben. Fußläufig den täglichen Bedarf decken, teilhaben am öffentlichen Leben einer breiten Bevölkerungs-Struktur bei bequemer Rückzugsmöglichkeit und günstiger Verkehrsanbindung möglichst ohne PKW.

KLEINANZEIGEN

„Singende, klingende Heimat“
Über 120 Volkslieder, Mundart-
Stimmungslieder. Im Buchhandel
erhältlich für € 5,50

RÜCKBLICK

7. April 1815 Geburtstag des
früheren Darmstädter Ober-
bürgermeisters Wilhelm Gläs-
sing († 10. März 1929)
11. April 1975 Eröffnung der
Frühjahrsmesse erstmals auf
dem neuen Messplatz am
Nordbad
16. April 1915 Geburtstag
des Jesuitenpaters Johannes
Leppich († 7.12.1992)

Bezirksverwaltung Eberstadt

Oberstraße 11
64297 Darmstadt
Bezirksverwalter
Achim Pfeffer
Tel.: 06151-13 2424
Fax: 06151-13 3452
E-Mail:
bv_eberstadt@darmstadt.de
Öffnungszeiten:
Mo. - Fr. 8 - 12 Uhr
Mi. 14 - 18 Uhr
Meldestelle Eberstadt
Seit 1. Januar 2013 geschlossen!
Jetzt nur noch Grafenstraße 30.
Ortsgericht Eberstadt
Ortsgerichtsvorsteher:
Dr. Thomas Heinrich
Tel.: 06151-13 3717
Fax: 06151-13 3452
Öffnungszeiten:
Mi. 8:30 - 12 Uhr
Schiedsamt Eberstadt
Schiedsamt:
Michael Bergmann
Tel.: 06151-13 2889
Fax: 06151-13 3452
Sprechzeit:
Mi. 10 - 12 Uhr

Bessung Neue Nachrichten Lokalanzeiger

Herausgeber, Satz, Gestaltung:
Ralf-Hellriegel-Verlag
Haardtring 369
64295 Darmstadt
Telefon: (0 61 51) 88006-3
Telefax: (0 61 51) 88006-59
Mail:
info@ralf-hellriegel-verlag.de
Druck:
Mannheimer Morgen Groß-
druckerei und Verlag GmbH
Dudenstraße 12-26
68167 Mannheim
Redaktion:
Ralf Hellriegel (rh) verantw.,
Dorothee Schulte (dos)
Marc Wickel (mow)
Marianne Gräber (mag)
Anzeigen:
Ellen Hellriegel
Bilder:
Ralf Hellriegel (rh)
Dirk Zengel (dz)
Lothar Hennecke (he)
Vertrieb:
Direktwerbung Faiza Tahir
Bremer Straße 17-33
65760 Eschborn
Erscheinungsweise:
14täglich donnerstags,
kostenlos an alle Haushalte
in Bessungen, Eberstadt,
der Heimstättensiedlung und
Mühlthal, sowie an diversen
Ablagestellen in der
Darmstädter Innenstadt.

Auflage:
ca. 43.000 Exemplare

Hinweis an unsere Kunden:
Wir speichern personenbezo-
gene Daten im Rahmen der
Geschäftsbeziehungen und
verarbeiten diese innerhalb
unseres Unternehmens.
Diese Mitteilung erfolgt in
Erfüllung der gesetzlichen
Verpflichtung.
Leserbriefe veröffentlichen
wir je nach vorhandenem
Platz; Kürzungen behalten wir
uns vor. Für die Gestaltung
und Ausführung von Text und
Anzeigen Urheberrecht beim
Ralf-Hellriegel-Verlag.
Nachdruck vorbehalten.
Medienpartner
Vorhang Auf Verlags GmbH

Gedenktafel „Gegen das Vergessen“ im Klinikum Eberstadt



„GEGEN DAS VERGESSEN“: Unter dieser Überschrift erinnert jetzt eine Gedenktafel an der Eingangspforte zum Klinikum Darmstadt in Eberstadt an die unruhliche Geschichte des Landes-Alten- und Pflegeheims in den Jahren der NS-Zeit. Am Mittwoch (18.) haben Regierungspräsidentin Brigitte Lindscheid (rechts), Stadtkämmerer André Schellenberg (links) und der Leitende Ärztliche Direktor Prof. Dr. Gerald Baier die Gedenktafel eingeweiht. (Zum Bericht) (Bild: Ralf Hellriegel)

„Die Vergangenheit der frühe-
ren Provinzial-Pflegeanstalt
Eberstadt hatte nicht nur lichte
Seiten. Das Wissen um den
dunklen Teil verdanken wir vor
allem Dr. Immo Grimm, der zu-
sammen mit Ruth Reichardt in
seinem Buch ‚Ins Licht gerückt‘
diese Tragödie beschrieben hat.
Das Buch und die Schicksale der
Menschen haben mich tief be-
wegt. Daher war es mir ein
wichtiges Ansinnen, die Ge-
denktafel mit auf den Weg zu
bringen“, sagte Regierungsprä-
sidentin Brigitte Lindscheid bei
der Einweihung. Stadtkämme-
rer André Schellenberg er-
gänzte: „1903 wurde hier ein
Heim für 600 Pflinglinge errich-
tet. Auch wenn der damalige
Provinzialtag von Starkenburg

die Anstalt im Interesse der Hu-
manität errichten wollte, sah der
Alltag der Pflegelinge sicherlich
alles andere als rosig aus. Die
Einrichtung wurde streng ge-
führt und ungebührliches Betra-
gen bestraft. Heute ist dies un-
vorstellbar, dass Pflegeanstalten
so mit ihren Patienten umge-
hen. Aber alle Vorstellung hört
auf, wenn man sich vergegen-
wärtigt, dass aus dieser Pflege-
anstalt in den Jahren des Rassen-
wahns 80 namentlich bekannte
Pflinglinge weggeschickt und in
Hadamar vergast worden sind.
Diese schrecklichen Taten dür-
fen nicht vergessen werden.
Diese Gedenktafel soll uns an ihr
Schicksal erinnern.“
„Auch wenn das Klinikum
Darmstadt kein Rechtsnachfol-

ger der früheren Einrichtung ist,
wollen wir uns der Geschichte
stellen. Daher haben wir das An-
sinnen von Dr. Grimm gerne
tatkräftig und auch finanziell
unterstützt. Dank gebührt auch
der Eberstädter Agentur Achen-
bach, die uns bei der Abstimm-
ung des Textes und der Anfer-
tigung der Gedenktafel sehr
geholfen hat“, sagte der Lei-
tende Ärztliche Direktor Prof.
Dr. Gerald Baier. „Die Anbrin-
gung der Gedenktafel ist gewis-
sermaßen der Schlusspunkt einer
Geschichte, die 1933
begann, als die Gesetze zur Ver-
hinderung erbkranken Nach-
wuchses und zum Schutz deut-
schen Blutes erlassen wurden“,
betonte Dr. Immo Grimm, der
bei seinen Recherchen zu der

Geschichte der Institution auf
diese Vergangenheit gestoßen
ist.
Dreißig Prozent der Heimpfleg-
linge wurden unfruchtbar ge-
macht. Ab 1941 wurden geistes-
kranke und jüdische Insassen in
Hadamar in der Gaskammer
ermordet: 80 sind namentlich
bekannt. Weitere 220 Pflinglinge
verschwanden, verschleiert
durch viele Verlegungen ist ihre
Spur nicht mehr nachzuvollzie-
hen. Aber klar ist, sie sind nie
nach Eberstadt zurückgekom-
men. „Sie sind dem Rassenwahn
des Naziregimes zum Opfer ge-
fallen. Die Tafel und auch unser
Buch sollen die Erinnerung an
diese armen Menschen wach
halten“, so Dr. Grimm abschlie-
ßend.

ADFC gegen den Bau einer neuen Straße durch den Westwald

DARMSTADT (hf). Auf der letz-
ten Mitgliederversammlung des
ADFC Darmstadt am 4. März
wurde dem Antrag auf Beitritt

den sind und auch Möglichkei-
ten zum Vermeiden von
motorisiertem Individualverkehr
nicht ausgeschöpft sind. Der

neuerlichen und irreversiblen
Schädigung. Der Bau neuer Ver-
kehrswege durch den Westwald
für den motorisierten Individu-

neuen Gewerbegebiete müssen
durch eine gute ÖPNV-Anbin-
dung und hervorragende Infra-
strukturangebote für Fußgänger
und Radfahrer erschlossen wer-
den. Viele Radfahrer, die heute
die Wege durch den Westwald
als autofreie Umfahrung der
Kernstadt nutzen, werden durch
die neue Straßenstrasse erheb-
lich beeinträchtigt. „Darmstadt
braucht nicht mehr, sondern
weniger Motorisierung. Für den
Bau dieser Straßen werden fi-
nanzielle Mittel und Planungs-
kapazitäten gebunden, die bes-
ser für umweltfreundlichen
Verkehr, speziell für Radver-
kehrmaßnahmen, eingesetzt
werden sollten“, so ADFC Spre-
cher Thomas Grän.

Im Rahmen einer ADFC-Extra-
Tour geht es am 8. April zum
Fahrradparker-Hersteller ORION
nach Biebesheim. Hin- und
Rückfahrt führen durch den
Darmstädter Westwald. Ein Ver-
treter der Westwaldallianz wird
Wissenswertes über den Zu-
stand des Waldes und die neue
Erschließungsstraße berichten.
Nach der Ausfahrt besteht noch
die Gelegenheit, in einem Lokal
der Waldkolonie zusammen zu
speisen und sich weitergehend
über die Ziele der Westwaldalli-
anz zu informieren. Startpunkt
für die Extra-Tour ist um 13 Uhr
am Europaplatz an der West-
seite des Hauptbahnhofs. Die
Teilnahme ist kostenlos. Um
eine Anmeldung wird gebeten.
Nähere Informationen dazu fin-
den sich im Online-Kalender des
ADFC Darmstadt: [www.adfc-
darmstadt.de/termin/2196](http://www.adfc-darmstadt.de/termin/2196).



DIE BERGSCHNEISE auf Höhe des PTZ führt parallel zum Radweg 19 durch den Westwald. Sie wird in der hellen Jahreshälfte gerne von Schülern der Sabine-Ball-Schule und Berufspendlern genutzt als autofreie Alternative zu den Stadtstraßen. Sie soll verschwinden zu Gunsten der geplanten Erschließungsstraße der Konversionsflächen südlich des Telekom Areals. (Zum Bericht) (Bild: ADFC)

des Vereins zur Westwaldallianz
mit breiter Mehrheit zuge-
stimmt. Die Stadt Darmstadt
plant aktuell eine neue Straße
durch den Westwald zur Er-
schließung der Konversionsflä-
chen südlich des Telekom-Are-
als. Diese Straße ist vermeidbar,
da sowohl Kapazitäten für zu-
sätzlichen Kraftverkehr vorhan-

Westwald hat eine erhebliche
Bedeutung für die Sauerstoff-
produktion und das Mikroklima
in Darmstadt. Er ist selbst aber
durch Klimawandel und Wasser-
mangel bereits erheblich ge-
schädigt. Das Roden weiterer
Waldflächen für den Bau einer
Erschließungsstraße eines Ge-
werbegebietes führt zu einer

alverkehr ist nicht mehr zeitge-
mäß. Im Sinne der Nachhaltig-
keit muss das Entstehen neuer
Arbeitsplätze gekoppelt sein mit
dem Bau von bezahlbarem
Wohnraum in der Nachbar-
schaft. Dadurch entsteht moto-
risierter Pendlerverkehr nur in
geringem Maß. Sowohl neue
Wohngebiete als auch die

FLIGHT & TRAVEL CENTER



Das freundliche Reisebüro,
das Ihnen stets
etwas Besonderes bietet:

Weltweit günstige Linien- und Charterflüge
Der Spezialist für Ihre USA-Reise
Preiswerte Pauschal- und Last Minute-Angebote
Kreuzfahrten + Busreisen · Städtetouren + Sprachreisen
Heimstättenweg 81d · DA-Heimstättensiedlung
Tel.: 06151/3164 48 · Fax 06151/31 13 53



Oberstraße 2 · 64297 Darmstadt-Eberstadt ☎ 06151 2788800

www.reise-bergstraesser.de

Aktion: für Ihre Reisebuchung ab € 1.500,00 erhalten
Sie eine Bordtasche von Travelite geschenkt.

Problemzone Rücken

Gehören Sie auch zu den Betrof-
fenen? Dann sind Sie nicht al-
leine. Etwa 70% bis 80% der
Bevölkerung leiden unter Rü-
cken- und Gelenkschmerzen.
Viel Sitzen, zu wenig Bewe-
gung, einseitige Belastung und
Fehlhaltung führen dazu, dass
sich die Muskulatur mehr und
mehr abschwächt. Verspannun-
gen, vor allem im Schulter-Na-
ckenbereich, treten auf und
bilden häufig die Ursache für
Schmerzen.

Da sich der Tagesablauf in der
heutigen Zeit für unseren Ge-
samtorganismus leider mehr
passiv gestaltet, nimmt auch
unsere allgemeine Leistungsfä-
higkeit und Ausdauer ab. Vom
Bett hinter das Lenkrad, dann an
den Schreibtisch, zurück ins
Auto, vor den Fernseher und
wieder ins Bett.
Eine Spirale, aus der Sie ausbre-
chen sollten. Am besten mit
Übungen, die sich ohne viel
Aufwand in den Alltag integrie-
ren lassen. Dieses Übungspro-
gramm gibt es, Sie haben es
gerade gefunden. Die Rücken
SM-System-Spiralstabilisation,
der neue Weg, Rücken- und Ge-
lenkschmerzen schnell und ef-
fektiv vorzubeugen.

Bei dieser Methode werden
nicht nur einzelne Muskelgrup-
pen trainiert, sondern die kom-
pletten Muskelspiralen in Ihrem
Körper aktiviert. So kann sich
ein starkes Muskelkorsett ausbil-
den, welches Ihrem Körper und
vor allem Ihrer Wirbelsäule sta-
bilen Halt gibt.
Kraft, Beweglichkeit, Koordina-
tion und das Gleichgewicht ver-
bessern sich. Mit einem 10- bis
15-Minuten-Programm ist es
Ihnen möglich, Ihren gesamten
Muskelapparat und die Band-
scheiben zu regenerieren. Führt
man diese speziellen Übungen
täglich durch, dann ist ein dau-
erhafter Erfolg auch ohne Fit-
ness-Studio und Co. gewährleis-
tet.

Mit diesem Programm bringen
auch Sie Ihren Körper und Ihre
Muskulatur wieder ins Gleich-
gewicht. Bei schon bestehender
Problematik kann ein gezieltes
Einzeltraining sehr hilfreich sein.
Die nächsten Rücken System-
Kurse (8 Abende) beginnen
nach den Osterferien. Ab 20.
April in Darmstadt und ab 22.
April in Pfungstadt. Die Kurse
sind zertifiziert und werden von
vielen Krankenkassen unter-
stützt. Kennenlern-Übungs-
stunden (5 Euro) finden eine
Woche vor dem Start statt, am
13. April in Darmstadt und am
15. April in Pfungstadt. Alle
Gruppen laufen unter der Lei-
tung von Susanne Hefner. Sie ist
DVGS Sporttherapeutin, staatl.

gepr. Sport- und Gymnastikleh-
rerin, Lehrerin der Methode SM-
System/Spiralstabilisation. Info
und Anmeldung unter: Tel:
06155 665798 und [www.ge-
sundheitsberatung-hefner.de](http://www.ge-
sundheitsberatung-hefner.de)

Rücken System Kurse
Der neue Weg, Rückenschmerzen
effektiv vorzubeugen.
Kurse (kassenunterstützt)
20.04. (18.15 h) in Darmst.
22.04. (18.15 h) in Pfungst.
Kennenlernstunden (5,- €)
am 13.04. (Do) + 15.04. (Pf)
Anmeldung ☎ 06155 - 665798
www.ruecken-system.de

UWIGA-Sitzung

BESSUNGEN (ng). Nach einer
gut besuchten öffentlichen
Fraktionssitzung in Eberstadt
hält die Stadtverordnetenfrak-
tion UWIGA ihre nächste öffent-
liche Fraktionssitzung am 13.
April um 19 Uhr im Konferenz-
saal im OG der Orangerie ab.
Themen sind: Stadtgärtnerei,
Straßenbahn zur Lichtwiese,
Stadion, Marienhospital und die
Anliegen der Gäste.

Immer für mich da!

Franz Heim · Jobmix Service UG
Am Stellwerk 4 · 64404 Bickenbach
Tel.: 06257 / 9395-111 · Fax: -112
E-Mail: info@hausfee24.de
HausFee24.de
Liebevolle, bezahlbare
24h Betreuung daheim

Morello
Gute Fahrt.
Ihr zuverlässiger, sicherer,
preisgünstiger Flughafentransfer
Tel.: 0 61 51 / 96 99 702
Mobil: 0171 / 403 40 55
www.morello-gutefahrt.de
Heinestraße 63
64295 Darmstadt

Die Fernsehritzen

Ihr Kundendienst für TV,
Video, HiFi und Monitore.
☎ 933553
Kabel- und Sat-Empfang.
☎ 374232
Bessunger Str. 76a
64285 Darmstadt
info@fernsehritzen.de
www.fernsehritzen.de
Öffnungszeiten: Mo.-Fr.
8.30-10.30 Uhr
16.00-18.00 Uhr

☎ 96 96 93
DIREKTBESTATTER
Würdevolle Bestattungen
zum Festpreis
www.direktbestatter.de

Sie erreichen uns per Mail über folgende Adressen: Allgemeines: info@ralf-hellriegel-verlag.de · Anzeigen: anzeigen@ralf-hellriegel-verlag.de
Redaktion: redaktion@ralf-hellriegel-verlag.de · Drucksachen: drucksachen@ralf-hellriegel-verlag.de

Irische Gefühle am 1. Mai in der Heimstättensiedlung

HEIMSTÄTTE (hf). Ein Früh-schoppen mit irischer Folklore findet am 1. Mai ab 11 Uhr beim 1. TTC Darmstadt im Heimstättentweg 99c statt. Ab 11 Uhr gibt es passend zur Musik Guinness, Kilkenny, Whiskey und Irish Stew, aber auch Pils, Weizen, Steaks und Grillwürste. Die irische Folkband „Heebie-Jeebies“ spielt ihre Balladen, Songs, Shantys, Jigs, Reels und Polkas. „It gives me the heebie-jeebies“ bedeutet so viel wie „Dabei bekomme ich eine Gänsehaut“, und das beschreibt in etwa das Grundgefühl, das entsteht, wenn die vier Musiker ihre Musik machen.

Bereits seit vielen Jahren machen Martin, Michael und Tina zusammen Musik, sie sind schon ebensolange befreundet. Die Idee, Irish Folk zu spielen, entstand erst Anfang 2011 und war ursprünglich als einmaliges Event gedacht. Doch schon während der Proben entdeckten die drei ihre Leidenschaft für diese Musikrichtung und beschlossen weiterzumachen. Um das Programm auszubauen und abzurunden, suchten sie dann nach einem Melodieinstrument.



DIE HEEBIE-JEEBIES lassen die Herzen der Fans irischer Folk-Musik höher schlagen.

(Bild: Veranstalter)

Franz Lechner stieß 2014 zu den Heebie-Jeebies und verleiht der Musik mit seiner Geige das gewisse Etwas. Als studierter Musiker schafft er es, zu jedem Stück die passenden Töne zu finden. Gitarren, Mundharmonika, Bodhran, Cajon, Tambourin, Shake-Ei und Geige sind die

Instrumente, mit denen die Folk-Gruppe ihre Lieder begleitet. Im Programm sind irische Gesangsklassiker wie „Whiskey in the Jar“, „Black is the Color“, „Johnny I hardly knew ye“, „Lord of the Dance“ oder „Siul a ruin“, ein Lied in gälischer Sprache, und natürlich die für

Irland typische „Molly Malone“. Auch Instrumentalstücke kommen nicht zu kurz: Ob langsam, schwungvoll und mitreißend oder eine Mischung aus beidem – die Geige verleiht ihnen eine besondere irische Note. Ein Muss für jeden Fan der irischen Folk-Musik.

Öffnungszeiten

städtischer Einrichtungen an Ostern

DARMSTADT (ng). Das Museum Künstlerkolonie und der Museumsshop bleiben am Karfreitag (03. April) geschlossen. Am Samstag (04. April), Ostersonntag (05. April) und Ostermontag (06. April) ist das Museum Künstlerkolonie sowie der Museumsshop von 11 Uhr bis 18 Uhr geöffnet. Der Zoo Vivarium kann über die Osterfeiertage von 9 bis 19 Uhr besucht werden, Kassenschluss ist um 18 Uhr. Das Nordbad hat am Karfreitag (03. April) und am Ostersonntag (05. April) geschlossen. Am Samstag (04. April) ist das Bad von 8 Uhr bis 19 Uhr und am

Ostermontag (06. April) von 8 Uhr bis 15 Uhr geöffnet. Das Bezirksbad Bessungen bleibt am Karfreitag (03. April) und am Ostermontag (06. April) geschlossen. Geöffnet hat das Bad am Donnerstag (02. April) von 7 Uhr bis 22 Uhr, am Samstag (04. April) von 8 Uhr bis 19 Uhr und am Ostersonntag (05. April) von 8 Uhr bis 15 Uhr. Die Stadtbibliothek im Justus-Liebig-Haus und alle Zweigstellen der Bibliothek bleiben am Karfreitag (03. April), am Ostermontag (06. April) geschlossen.

Führung über den Jüdischen Friedhof

BESSUNGEN (NG). Das Grünflächenamt der Wissenschaftsstadt Darmstadt bietet am Sonntag (19. April) um 11 Uhr eine Führung zum Thema „300 Jahre jüdisches Leben in Darmstadt“ an. Udo Steinbeck führt über den Jüdischen Friedhof, informiert über die Beerdigungskultur nach jüdischen Religionsvorschriften und über das jüdische Leben im Zuge der Geschichte Darmstadts. Treffpunkt ist an der Trauerhalle am Jüdischen Friedhof, Seekatzstraße 29. Die Führung dauert zwei Stunden und ist kostenfrei. Um Voranmeldung zu der Führung während der Bürozeiten des Grünflächenamtes montags bis

donnerstags von 8 Uhr bis 15 Uhr und freitags von 8 Uhr bis 13 Uhr unter der Telefonnummer 06151/13-2900 wird gebeten.

Flohmarkt im Vereinsheim

EBERSTADT (ng). Am 12. April veranstaltet der Dieter-Bessler-Spielmanszug e.V. von 14 bis 18 Uhr einen Flohmarkt in den Räumen seines Vereinsheimes, Pfungstädter Straße 160 in Eberstadt. Von Büchern, Kinderkleidung bis hin zu interessantem Trödel ist alles zu finden. Auch für Kaffee und Kuchen ist bestens gesorgt.

Frühlingserwachen im Wald

BESSUNGEN (ng). Erstmals wird es zum Saisonbeginn auf dem Internationalen Waldkunstpfad ein „Frühlingserwachen“ geben. Am 26. April von 14 bis 18 Uhr hat der Verein für Internationale Waldkunst einen Infostand im Wald. Von 14 bis 17 Uhr werden stündlich Kurzführungen im unteren Bereich des Waldkunstpfades angeboten (Teilnahmegebühr 5 Euro). Der „Improvisationsklangpark“ am Kayageum (Volker Ell / Dietrich Lahr) und die Interaktion mit „Sound Poles“ von Lutz Nevermann am Goetheteich laden zur Interaktion ein, ebenfalls ein Workshop für Kinder und Erwachsene zum Thema Waldlaboratorium. Auch Kaffee und Kuchen werden angeboten. Treffpunkt ist der Infostand hinter dem Waldparkplatz am Polizeipräsidium, Klappacher Straße.

Seniorentag Mühlthal

MÜHLTAL (hf). Am 25. April findet in Nieder-Beerbach in der SKG-Sporthalle von 14 bis 18 Uhr der Seniorentag der Gemeinde Mühlthal statt. Der Seniorenbeirat und die Seniorenförderung werden vom Ortsbeirat Nieder-Beerbach unterstützt und sorgen mit Vorträgen zu Medikamenten und Tagespflege in Mühlthal, musikalischen Beiträgen und natürlich mit Kaffee und Kuchen für einen kurzweiligen Nachmittag. Beim Gedächtnistraining können Sie Ihre grauen Zellen auf Trab bringen und beim Rollatortraining Tipps zum richtigen Umgang mit diesem Hilfsmittel erhalten. Außerdem kann man auf dem Sportplatz Boule spielen oder sich über die Arbeit des DRK oder die Angebote der AWO informieren. Dieser Seniorentag bietet für alle etwas. Per Anruf unter Tel. 06151/136845 können Sie den Fahrdienst in Anspruch nehmen.

Schnelle Hilfe bei Gelenk- und Muskelschmerzen: Das geht wirksam unter die Haut

(White-Lines). Ob beim Sport oder auf dem Weg ins Büro, ob zu Hause oder beim entspannenden Radeln – niemand ist sicher vor Verletzungen. Meist sind es Stürze, Prellungen und Zerrungen. Aber auch die Zahl unter chronischen Schmerzen leidender Menschen nimmt zu. Bei der Wahl der richtigen Salben, Cremes und Gele kommt es, so bestätigen Experten, in hohem Maße auf deren Zubereitung an.

Denn der Trick ist, die schmerzlindernden Wirkstoffe so schnell wie möglich unter die Haut zu bekommen. Schon seit Langem hat sich als schmerzlindernde und entzündungshemmende Substanz in Salben, Cremes und Gelen der Wirkstoff Ibuprofen bewährt. Wie schnell und nachhaltig die Schmerzlinderung erfolgt, hängt aber vor allem davon ab, mit welcher Geschwindigkeit der Wirkstoff an den Ort der Schmerzentstehung gelangen kann. Denn es schmerzt ja nicht die Haut, sondern darunter liegendes Gewebe.

Als außergewöhnlich schnell wirksam stellt sich eine besondere Zubereitungsform heraus, bei der Ibuprofen mikroskopisch klein und vollständig gelöst in einem Gel vorliegt. Dieses „Microgel“ (doc Ibuprofen Schmerzgel, rezeptfrei in Apotheken) ist in der Lage, direkt nach dem Auftragen die oberen Hautschichten zu durchdringen. Eingelagert wird der Wirkstoff

dann hauptsächlich im Unterhautfettgewebe, von wo aus er ohne Umwege präzise in die schmerzenden, gewebeahnen Muskeln oder Gelenke gelangt. In einer groß angelegten Studie konnte gezeigt werden, dass die Anwendung von Ibuprofen auf der Haut eine vergleichbare Wirkung auslöst wie die Einnahme einer Tablette oder Kapsel. Allerdings mit einem gewichtigen Vorteil: Die Verträglichkeit erwies sich als wesentlich besser. Da neben der schmerzlindernden Wirkung des Microgels auch dessen kühlende und pflegende Eigenschaften geschätzt werden, erklärt sich die gute Akzeptanz bei den untersuchten Patienten fast schon von selbst.

Aktuelle Anwender-Studie zeigt gute Effizienz im Praxisalltag

Eine andere aktuelle, mit dem gleichen Ibuprofen-Gel durchgeführte Studie bestätigt die guten Erfolge in Sport- und Allgemeinmedizinischen Praxen. Untersucht wurden zum einen Personen mit seit maximal 48 Stunden bestehenden, akuten Verletzungen wie Prellungen, Verstauchungen und Zerrungen, sowie mit anderen Personen mit subchronischen oder chronischen Beschwerden wie Gelenkschmerzen oder Weichteilschwellungen.

Bei der Behandlung mit doc Ibuprofen Schmerzgel zeigte sich ein schneller Wirkungsbeginn. Über 90 Prozent der Patienten beider Gruppen konnten schon



BEI VERLETZUNGEN hängt die Schmerzlinderung vor allem davon ab, wie schnell der Wirkstoff an den Ort der Schmerzentstehung gelangt. (Bild: Science Photo Library)

nach einer Woche einen sehr guten oder guten Therapieerfolg feststellen. Knapp 93 Prozent der zweiten Gruppe empfanden durch die Anwendung

ihre „üblichen“ Morgenschmerzen als weniger intensiv. Als weiteren Vorteil des Microgels heben viele Verwender seine gute Anwendbarkeit her-

vor. Das klare Gel zieht schnell und rückstandslos in die Haut ein. Es wird kombiniert mit pflegenden Ölen, die es der Haut einfach machen, auch mit einer längerfristigen Anwendung zu recht zu kommen. Schnelligkeit, Wirksamkeit und Verträglichkeit – eine gute Kombination, die Anwender wie auch Experten überzeugt.

VERLOSUNG

Unter unseren Lesern verlosen wir in dieser Woche

HIGH-TECH KORKENZIEHER

Senden Sie eine Postkarte mit dem Stichwort „Gelenkschmerzen“ und Ihrer Telefonnummer an den Ralf-Hellriegel-Verlag Haardtring 369 64295 Darmstadt Die Gewinner werden telefonisch benachrichtigt; die Gewinne können im Verlag abgeholt werden. Einsendeschluss ist der 16. April 2015 (Datum des Poststempels). Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.



Stressfrei verkaufen?

Ausgewählte Kunden-

kartei statt Besichtigungstourismus – überlassen Sie die Käufersuche für Ihre Immobilie den Profis in Darmstadt und Umgebung. Bonitätsprüfung inklusive.

Georgenstraße 20
D-64297 Darmstadt
Telefon: 0 61 51-9 51 80 88
Telefax: 0 61 51-9 51 93 62
www.daeichert-online.de

Reiner Dächert Immobilien



WICHTIGE RUFNUMMERN

◇ Apothekennotdienst	0180-1555779317
http://darmstadt-online.de/notdienst	
◇ Ärztl. Bereitschaftsdienst *Telefonate werden aufgezeichnet	06151 896669*
◇ Aids-Beratung (9-17 Uhr)	06151 28073
◇ ASB Pflege, HausNotruf, Menü-Service	06151 5050
◇ Bezirksverwaltung Eberstadt	06151 132423
◇ Darmstädter Pflege- u. Sozialdienst	06151 177460
◇ DRK Pflege, HausNotruf, Mahlzeitendienst	06151 3606611
◇ DRK Tageszentrum f. Menschen m. Demenz	06151 3606680
◇ Feuerwehr/Rettungsleitstelle	112
◇ Frauenhaus	06151 376814
◇ Frauennotruf (Pro Familia)	06151 45511
◇ Gemeindeverwaltung Mühlthal	06151 1417-0
◇ Gesundheitsamt	06151 3309-0
◇ Giftnotrufzentrale	06131 19240
◇ Kinderschutzbund	06151 3604150
◇ Krankentransport	06151 19222
◇ Medikamentennotdienst	0800 1921200
◇ Notdienst der Elektro-Innung	06151 318595
◇ Pflegedienst Conny Schwärzel	06151 783065
◇ Pflegedienst Hessen Süd	06151 501400
◇ Pflegeteam Marienhöhe	06151 971900
◇ Polizeinotruf	110
◇ Psychosoziale Dienstleistungen (PSD)	06157 955561-0
◇ Stadtverwaltung Darmstadt	06151-131
◇ Telefonseelsorge	0800 1110111 o. 0800 1110222
◇ Zahnärztlicher Notdienst	06151 896669

Haben Sie eine Telefonnummer im sozialen, karitativen oder informativen Bereich?

Schalten Sie einen Zeilen-Eintrag (je Ausgabe 5,- Euro) und werden Sie in über 42.000 Haushalten gelesen! Weitere Infos unter Telefon 06151-880063 oder per Mail unter info@ralf-hellriegel-verlag.de

Flohmarkt rund ums Kind

EBERSTADT (ng). Am 18. April veranstaltet die Kindertagesstätte der evangelischen Christuskirchengemeinde im Gemeindehaus Heidelberger Landstraße 155, einen Flohmarkt „Rund ums Kind“. Verkauft und gekauft werden kann in der Zeit von 9.00 bis 12.00 Uhr.

Die Cafeteria bietet Kaffee und selbst gebackenen Kuchen sowie einige herzhafte Snacks an! Der Erlös aus den Einnahmen der Cafeteria bzw. des Bistro kommt der Kindertagesstätte zugute.

WILLENBÜCHER BESTATTUNGEN

seit 1868 im Familienbesitz

Das Leben ist ein Geschenk.
Ein liebevoller Abschied auch.

Lernen Sie uns kennen.
In unserer Hausbroschüre, auf unserer Homepage
oder im ganz persönlichen Gespräch.

Telefon 0 61 51 - 6 47 05

Herdweg 6-8 · 64285 Darmstadt · www.willenbuecher.org